

Die wilde Tour kann weitergehen

Fahrvorstellung | Als Kompakt-SUV gehört der Rüsselsheimer zu den Flottenlieblingen. Das Facelift bringt neben dem Astra-Interieur einen neuen Benziner und ein Allradsystem, mit dem der Mokka die Erfolgsfahrt fortsetzt.

Seit gut einer Woche trägt der Mokka nun ein „X“. Das große Facelift, wie es Karl-Thomas Neumann bei der Vorstellung nennt, hebt sich deutlich vom Vorgänger ab. Bei einer Eigenschaft wünscht sich der Opel-Chef indes Kontinuität – und zwar beim Absatz. Dass auch der neue Hochbeiner im Segment der trendigen Kompakt-SUV zahlreiche Flotten erobern wird, ist wahrscheinlich. Die Aussicht fürs gleiche Geld (zumindest beim Benziner, ab 15.958 Euro) nun einen optisch markanteren und im Interieur deutlich aufgeräumteren Begleiter für den Alltag zu erhalten, klingt gut. Nachgebessert haben die Rüsselsheimer indes beim Allradsystem.

Allrad-Update | Mit dem 65 Kilogramm schweren Package (Aufpreis beim Diesel 1.680 Euro) geht es sehr souverän fern der asphaltierten Strecken voran, wenn bis zu 50 Prozent des Drehmomentes an die Hinter-

achse wandert. Wer hier den Komfort der sechsstufigen Automatik genießen will, muss den 152-PS-Benziner ordern. Der Neuling im Motorensortiment basiert auf dem 1,4-Liter-Ottomotor im Astra. Beim Top-Diesel (136 PS, 320 Nm) heißt es – entweder mit Automatik (1.092 Euro) oder eben als Allrad. Die Orderquote für den Vierfüßler sieht Opel weiterhin bei gut 25 Prozent.

Deutlich höher liegen die Bestellungen der Top-Niveaus. Mokka-Fahrer gönnen sich etwas, und das obwohl der Starter (als Diesel der Edition für 20.622 Euro) schon Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht und Traktionskontrolle an Bord hat. Mit dem Premiumpaket (1.042 Euro) kann man unter anderem Einparkhilfe, Zweizonen-Klima, Sitzheizung und Fernlicht-Assisten nachrüsten oder man greift gleich zum Innovation (ab 22.571 Euro für den Diesel). Hier ist das adaptive Fern-

lichtsystem auf LED-Basis schon ab Werk verbaut. Das aus dem Astra bekannte Intellilink sorgt nun auch im Mokka X für einen zeitgemäß wohlgeordneten Armaturenräger.

SUV-Welle | Das 7-Zoll-Tochscreen ist in allen Dieseln Serie, nur Käufer des Basis-Benziners müssen sich mit dem Bluetooth-Radio begnügen. Das Navi 900 Intellilink mit großem 8-Zoll-Touchscreen schlägt mit 798 Euro zu Buche. Empfehlenswert sind die AGR-Sitze (für Fahrer und Beifahrer 575 Euro). Sie erhöhen den Fahrkomfort. Dieser ist nicht unbequem, aber durchaus klassentypisch raubeinig. Und so soll es weitergehen, wenn Opel in den kommenden Monaten weitere Crossover- und SUV-Modelle platziert. Der markante, gut vernetzte und für seine Klasse toll ausgestattete (den Concierge-Service Onstar gibt es ein Jahr kostenlos) Mokka X gibt hier die Richtung vor. | rs



Fotos: GM Company

Up to date | Die bulligere Front wird vom neuen Grill und den Doppelschwingen der Scheinwerfer gut aufgegriffen. Dazu gibt es neue Allradtechnik

Daten und Preise | Opel Mokka X (Auswahl)

1.4 Ecotec (Allrad, Start-Stopp) ab 22.429 Euro
R4/1.399 cm³ | 112 kW/152 PS | 235 Nm/1.850-4.900 U/min | Autom. | 9,7 s | 193 km/h | 6,4 l | 148 g/km

1.6 CDTI (110 PS, Start-Stopp) ab 20.622 Euro
R4/1.598 cm³ | 81 kW/110 PS | 300 Nm/2.000-2.250 U/min | 6-Gang | 11,9 s | 181 km/h | 3,9 l | 103 g/km

1.6 CDTI (Allrad, Start-Stopp) ab 23.017 Euro
R4/1.598 cm³ | 100 kW/136 PS | 320 Nm/2.000 U/min 6-Gang | 10,3 s | 187 km/h | 4,5 l | 119 g/km

4.275 x 1.781 x 1.658 mm | 356 – 1.372 Liter

Wartung: jährlich/alle 30.000 km

Effizienzklasse: C | A+ | A-B

Haftpflicht | Teilkasko | Vollkasko: 17 | 18-21 | 17-18

Garantie: 2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer



Reisekomfort | Die typischen AGR-Sitze und das aufgeräumte Interieur bieten Spaß beim Touren



Knopf-Killer | Ein großes Plus ist das neue, nun fast knopflose Bediensystem im Kompakt-SUV



Grüße in LED | Neben den Heckleuchten gibt es ein Voll-LED-System für die Frontscheinwerfer